



## Sieder - Sexte.

### Allmacht.

Hymne von Ladisl. Pycher.

Groß ist Jehova, der Herr!  
Denn Himmel und Erde verkünden seine Macht.  
Du hörst sie im brausenden Sturm,  
In des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf.  
Groß ist Jehova, der Herr, groß ist seine Macht!  
Du hörst sie in des Waldes Gefäusel,  
Siehst sie in wogender Saaten Gold;  
In lieblicher Blumen glühendem Schmelz,  
Im Glanz des Sternebesäeten Himmels. —

Komp. von Vinc. Lachner.

Furchtbar lönt sein Donnergeroll  
Und flammt in des Blickes schnell hinzuckendem Flug! —  
Doch kündet das pochende Herz dir furchtbarer noch  
Jehovas Macht, des ewigen Gottes,  
Blickst du stehend empor und hoffst auf Huld und  
Erbarmen.  
Groß ist Jehova, der Herr,  
Denn Himmel und Erde verkünden seine Macht!

### Gebet für den König.

Dichtung von Hinrich Schütt.

Altniederländische Volksweise. Satz von Ed. Kremser.

Wir treten zum Befeh vor Gott, den Allmächtigen,  
Den Hüter, Gebieter und Lenker der Welt.  
Wir preisen und loben den Ewigen droben,  
Deß Huld und große Liebe uns Alle erhält.

Du kürtest, Herr, führtest den König, den Helden,  
Deß Leben ein Streben nach Wahrheit allzeit,  
Deß Denken und Sinnen, deß ganzes Beginnen  
Allein dem Glück und Frieden des Volkes geweiht.

O schütze und stütze dies Fürstenherz gnädig!  
Nicht wende die Hände vom Theuren hinsort!  
Dein himmlisches Walken mög ihn uns erhalten,  
Bleib du ihm Kraft und Stärke! O Herr, sei sein Hort!